



CANON ACADEMY QUICK-GUIDE

# SPORTFOTOGRAFIE

EQUIPMENT

BELICHTUNG

FOKUSSIERUNG

**Canon**



Academy

[academy.canon.de/sport](https://academy.canon.de/sport)

[academy.canon.at/sport](https://academy.canon.at/sport)

[academy.canon.ch/sport](https://academy.canon.ch/sport)

# Tipps für dynamische Sport- und Actionfotos



## Tipp #1 Bewegungen einfrieren

Das Mittel der Wahl, um Bewegungen beim Sport einzufrieren, sind kurze Belichtungszeiten. Je nach Sportart sind Belichtungszeiten von mindestens 1/500 Sekunde oder kürzer nötig. Um kurze Zeiten auch bei wenig Licht erreichen zu können, sind häufig ISO-Einstellungen an der Kamera von ISO 3.200 oder höher erforderlich. Lichtstarke Objektive sammeln bei Offenblende mehr Licht ein.



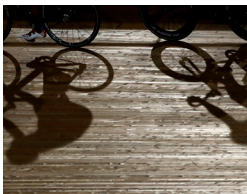
## Tipp #2 Blitzschnell fokussieren

Nutze die speziellen AF-Funktionen der EOS Kameras für präzises Fokussieren. Die AF-Tracking-Funktion hält den Fokus auf einem erkannten Objekt fest. Der Servo-AF-Modus führt kontinuierlich die Schärfe nach. Beide Modi sind perfekt für die Sport- und Actionfotografie. Mit den AF-Cases der EOS R Kameras hast du viele Optionen für verschiedene typische Situationen im Sport.



## Tipp #3 Mitzieher

Um Geschwindigkeit durch Unschärfe im Rad- oder Motorsport zu visualisieren, wählst du eine relativ lange Belichtungszeit: Bei schnellen Sportarten reicht eine 1/15 Sekunde. Wähle mittels Standpunkt, Perspektive und Objektivbrennweite deinen Bildausschnitt. Wenn das Objekt ins Bild kommt, schwenkst du die Kamera synchron mit, so verwischt der Hintergrund. Übung macht hier den Meister.



## Tipp #4 Es muss nicht immer Tele sein

Auch Aufnahmen mit einem Weitwinkel-Objektiv können bei Sportfotos spektakuläre Bildergebnisse bringen – vorausgesetzt du bist mit der Kamera dicht am Geschehen, damit die Action im Vordergrund passiert. Probiere dabei andere Blickwinkel aus, z. B. Vogelperspektive (erhöhter Standort, Trittleiter) und die Froschperspektive (Hocke oder Bauchlage). Die dreh- und schwenkbaren Displays der EOS R Kameras erweitern dabei deine Möglichkeiten.

# Equipment: Kameras und Objektive



## EOS Kameras

EOS Kameras für die Sport- und Actionfotografie sind Top-Modelle, die das technisch Machbare bei Autofokus, Serienbildgeschwindigkeit und High ISO realisieren – so wie die EOS R3 mit Vollformatsensor und Eye Control. Die EOS R7 mit APS-C-Sensor bietet ebenfalls viele AF-Vorteile der Profimodelle – und profitiert vom Crop-Faktor: So erzielt beispielsweise ein 200-mm-Objektiv an der EOS R7 den gleichen Bildausschnitt wie ein 320-mm-Objektiv an der EOS R3.



## Objektive

Der Sport stellt nicht nur bei den Kameras, sondern auch bei den Objektiven die höchsten Anforderungen an das Equipment. Teleobjektive – ob als Zoom oder als Festbrennweite gehören zur Standardausrüstung der Sportfotografen. Zusätzlich gilt für Sportobjektive: je lichtstärker desto besser. Ein wichtiger Faktor ist auch die optische Bildstabilisierung im Objektiv, die vor allem Teleobjektiven Verwacklungsunschärfen



Für den Einstieg in die Sportfotografie ist das **RF 70-200mm F4 L IS USM** mit optischer Bildstabilisierung eine Top-Empfehlung.



Spektakuläre Aufnahmen bei Actionszeneen gelingen z. B. mit Weitwinkelobjektiven wie dem **RF 16mm F2.8 STM**.



Das mächtige **RF 400mm F2.8 L IS USM** ist ein absolutes Profiobjektiv mit optischer Bildstabilisierung, die bis zu fünf Blendenstufen Belichtungsspielraum schafft.

# Aufnahmeprogramme für die Sportfotografie

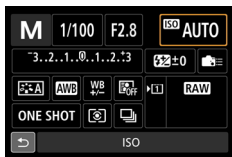
Jede EOS Kamera bietet eine Vielzahl von Aufnahmeprogrammen. Bei der Sport- und Actionfotografie kommt es dabei vor allem auf Belichtungszeit an, um schnelle Bewegungen fotografisch in den Griff zu bekommen.



Dynamische Sport- und Actionszenen erfordern kurze Belichtungszeiten beim Fotografieren. So vermeidest du Bewegungsunschärfen im Bild und kannst eine Szene scharf einfrieren. Mit der **Blendenautomatik Tv** wählst du abhängig von der Schnelligkeit der Sportart oder Situation eine kurze Belichtungszeit, und die Kamera bestimmt automatisch die dazu passende Blende.



Der **manuelle Modus M** eignet sich für das Fotografieren bei Sportevents mit konstanten Lichtbedingungen, zum Beispiel in Sporthallen oder unter Flutlicht im Stadion. Je nach Dynamik der Sportart oder Situation wählst du eine passende Kombination aus kurzer Belichtungszeit, Blendenöffnung und ISO-Einstellung.



Mit dem **ISO-Wert** bestimmst du die Lichtempfindlichkeit des Bildsensors. Hohe ISO-Werte sind vor allem in der Sportfotografie eine wichtige Grundlage für scharfe Fotos, denn bei hohen ISO-Werten sind kurze Belichtungszeiten möglich. Kameras wie die EOS R3, EOS R7 oder die EOS-1D X Mark III liefern auch bei hohen ISO-Werten noch eine sehr gute Bildqualität.



[academy.canon.de/sport](https://academy.canon.de/sport)  
[academy.canon.at/sport](https://academy.canon.at/sport)  
[academy.canon.ch/sport](https://academy.canon.ch/sport)